



Schwäbisch Gmünd, 01.04.2022
Gemeinderatsdrucksache Nr. 060/2022

Vorlage an

Sozialausschuss

zur Unterrichtung
- öffentlich -

**Kinderbildungszentrum Weststadt der Stadt Schwäbisch Gmünd
- Zwischenbericht -**

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Der Sozialausschuss der Stadt Schwäbisch Gmünd hat sich im Juni 2021 (Gemeinderatsdrucksache Nr. 098/2021) einstimmig für die Beteiligung an der Ausschreibung Kinderbildungszentrum Baden-Württemberg für den Bereich der Weststadt ausgesprochen.

Das Amt für Bildung und Sport hat daraufhin einen Antrag beim Projektträger, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) eingereicht. Der Antrag der Stadt wurde am 01.07.2021 bewilligt und das Kinderbildungszentrum in Schwäbisch Gmünd wurde als einer von 19 Modellstandorten in Baden-Württemberg ausgewählt.

In einer ersten Projektlaufzeit bis Ende 2022 stehen somit für das Kinderbildungszentrum rund 320.000 € Projektmittel zur Verfügung. Mit der heutigen Sitzung soll der Sozialausschuss über den Zwischenstand informiert werden.

PROJEKTBEschreibung

Kinderbildungszentren BW ist ein Modellprogramm in Baden-Württemberg, koordiniert von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und gefördert durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Die Projektverantwortung trägt das Amt für Bildung und Sport der Stadt Schwäbisch Gmünd.

Im Kinderbildungszentrum Weststadt der Stadt Schwäbisch Gmünd rückt der Übergang von der KiTa in die Schule noch mehr als bisher in den Mittelpunkt. Hierbei bilden Eltern, Kindertageseinrichtungen und die Schulen eine Gemeinschaft als Bildungspartner.



Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Eltern und weitere Kooperationspartner arbeiten eng zusammen. Sie arbeiten miteinander - nicht nebeneinander. Dadurch entsteht ein ganzheitlicher Blick auf das einzelne Kind und eine beständige Förderung von Anfang an. Im Kinderbildungszentrum arbeiten die Kindertageseinrichtungen KiTa Brücke, KiTa St. Michael und das Kinderhaus Goethestraße mit der Stauferschule und der Martinus-Schule zusammen. Die Institutionen entwickeln ein gemeinsames Bildungskonzept und nutzen gemeinsame Flächen und Räumlichkeiten, wie z. B. das „Rollende Klassenzimmer“, die Turnhalle, den Schulhof und weitere Orte. Es finden gemeinsame Angebote und Aktivitäten statt, die an den Bedarfen, Interessen und Wünschen der Kinder orientiert sind. Die Themen Kinderbeteiligung und Demokratiebildung sind neben weiteren Themen wie Resilienz, Kinderschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zentrale inhaltliche Elemente des Kinderbildungszentrums. Regelmäßige Bildungsangebote für Eltern zusammen mit den Kindern stellen einen weiteren wichtigen Baustein im Projekt dar.

Ziel des Kinderbildungszentrums ist es, dass den Kindern die Personen der jeweils anderen Institution bekannt sind und dass sie bei ihrem Übergang von der KiTa zur Schule mit den Räumen und Personen bereits vertraut sind. Durch regelmäßige, gegenseitige Besuche, die Teilnahme an gemeinsamen musischen, kreativen und sprachlichen Projekten und Bewegungsangeboten, der Durchführung naturwissenschaftlicher Experimente und gemeinsamen Aktivitäten, entsteht eine Gemeinschaft.

Was ist die Rolle des Kindes im Kinderbildungszentrum?

Das Kind steht im Mittelpunkt des Geschehens. Es sollen Bildungsbereiche geschaffen werden, in denen das Kind seine Kompetenzen erweitern kann, was dazu beiträgt, dass das Kind sozial-emotional gestärkt in der Schule ankommt. Die Kinder des Kinderbildungszentrums werden ermutigt, aktiv am Geschehen mitzuwirken.

Was ist die Rolle der Eltern im Kinderbildungszentrum?

Im Kinderbildungszentrum nimmt die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern eine zentrale Rolle ein. Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte sind ein wesentlicher Bestandteil im Projekt für die Eltern. Die Eltern sind herzlich eingeladen, die Projekte und Aktionen im Kinderbildungszentrum mitzugestalten und sich engagiert mit ihren Ideen einzubringen.

Was ist die Rolle der Fachkräfte im Kinderbildungszentrum?

Das Projekt basiert auf einer Zusammenarbeit, die auf Augenhöhe geschieht sowie einer gegenseitigen Achtung und Wertschätzung auf der Grundlage eines gemeinsamen Bildungsverständnisses und einer gemeinsamen pädagogischen Haltung. Eine gemeinsame Konzeption bildet die Grundlage der Zusammenarbeit aller Institutionen.

Projektbegleitung durch zwei neue Kolleginnen am Standort

Seit Oktober 2021 sind für das Kinderbildungszentrum zwei zusätzliche Fachkräfte eingestellt, die die Organisationsebene bilden. Lena Geiger – Fachberatung, steuert den Prozess der pädagogischen und organisatorischen Zusammenarbeit, initiiert Teamprozesse und führt jahrgangs- und institutionsübergreifende Spiel- und Lernangebote durch. Die Projektmanagerin – Carolin Koller, ist für die Organisation, Koordination und Kommunikation der Planungs- und Umsetzungsprozesse zuständig.



RAHMENBEDINGUNGEN

Im Juli 2021 startete das Projekt *Kinderbildungszentren BW* am Standort Schwäbisch Gmünd. Vertragspartner im Projekt sind die Stauferschule und die Evangelische KiTa Brücke. Diese Einrichtungen nutzen einen gemeinsamen Campus – ein Kriterium welches für das Projekt erfüllt sein muss. Die angrenzenden Einrichtungen bilden dennoch einen wertvollen Teil im Kinderbildungszentrum.

BEWILLIGUNGSZEITRAUM

Das Projekt wurde von Juli 2021 bis Dezember 2022 bewilligt. Aufgrund der pandemischen Lage, wodurch sich einige Projektinhalte erschwert umsetzen lassen, ist eine Verlängerung des Projekts in Aussicht. Im Sommer 2022 soll über diese auf Bundesebene entschieden werden.

FÖRDERGELDER

Die jährliche Fördersumme von 200.000 € teilt sich wie folgt auf:

- Personalkosten Projektmanagement: 50.000 €
- Personalkosten Fachberatung: 60.000 €
- Zweckgebundene Sachmittel bis zu 90.000 €

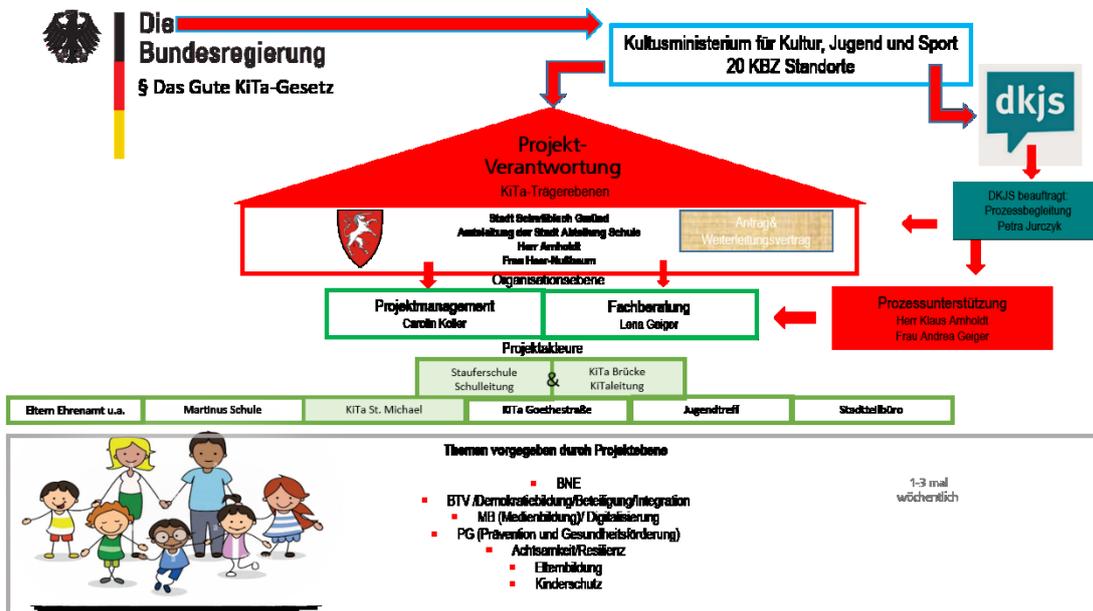
Für das Jahr 2021 konnten insgesamt Mittel in Höhe von 123.327,77 € abgerufen werden.

- Personalkosten gesamt: 35.385,32 €
- Ausgaben für Sachmittel: 87.942,45 €

70.000 € der o. g. Sachkosten wurden zu einem großen Teil für die Anschaffung eines Wagens der Firma Wagenbau Junginger in Nattheim aufgewendet. 9.942,45 € wurden für eine Spiellandschaft der Firma Heinzmann in Degenfeld genutzt. Diese wird in den kommenden Osterferien auf dem Schulhof der Stauferschule montiert. Der Finanzplan (s. Anlage) zeigt die geplanten Ausgaben für das Jahr 2022.



PROJEKTSTRUKTUR



PROJEKTINHALTE

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) gibt vor, dass folgende Inhalte im Projekt umgesetzt werden sollen, um so den Kindern eine durchgehende Bildungsbiografie zu ermöglichen:

- BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)
- BTV (Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt)
- Demokratiebildung, Beteiligung, Integration
- MB (Medienbildung und Digitalisierung)
- PG (Prävention und Gesundheitsförderung)
- Achtsamkeit, Resilienz
- Elternbildung
- Kinderschutz

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Es finden regelmäßige Arbeitskreistreffen mit allen Kooperationspartnern im Kinderbildungszentrum in einem Turnus von 6 Wochen statt, die von der Organisationsebene initiiert und gesteuert werden. Steuerkreise werden gebildet (Klein- und Großteams), um konzeptionell an inhaltlichen Themen zu arbeiten, wie zum Beispiel die Erstellung eines Kinderschutzkonzepts, das gemeinsame Bild vom Kind, Kinderbeteiligung und Kinderrechte.

Es gibt wiederkehrende Jour-Fixe, um die Transparenz und Aktualität der Themen im Team sicherzustellen. Aus diesem Grund finden regelmäßig wiederkehrende Besprechungstermine zwischen Projektmanagerin, Fachberatung, KiTa- und Schulleitung statt.



WAS BISHER GESCHAH

Bereits im Herbst 2021 konnte ein Wagen angeschafft werden, der als „*Rollendes Klassenzimmer*“ auf dem Schulhof der Stauferschule für die Kooperation zwischen den Einrichtungen für gemeinsame Aktivitäten und Projekte genutzt werden kann.



Darüber hinaus freuen wir uns, den *Schirenhof*, der von Stefanie Bräuninger bewirtschaftet wird, als Kooperationspartner an unserer Seite zu haben. Der *Schirenhof* bereichert die Arbeit im Kinderbildungszentrum als weiterer Lern- und Erfahrungsort. Tiergestützte Pädagogik, die Produktion von Lebensmitteln, Elemente der Bauernhofpädagogik und vieles mehr, erfahren die Kinder, indem sie gemeinsam tätig sind, sich gegenseitig helfen und selbstwirksam handeln. Durch eine Vielfalt an Aktivitäten und Angeboten wird der Bildungsbereich BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) aufgegriffen. Frau Bräuninger leitet die Aktivitäten an und nutzt hierbei ihre Qualifikation und ihr Wissen aus der Bauernhofpädagogik.



In der Vorweihnachtszeit durchströmte ein leckerer Duft das Backhaus des *Schirenhofs*. Voller Freude und Eifer produzierten die Kinder der Martinus Schule, der KiTa St. Micha-



el und KiTa Brücke leckere Weihnachtsplätzchen. Teilweise war es den Kindern sogar möglich, die Hühner des Hofes beim Eierlegen zu beobachten. Im Anschluss an die Backaktion wurden die Weihnachtsplätzchen bunt durchmischt. Die kleinen Tütchen wurden beim Weihnachtsbaumschmücken in der KiTa St. Michael und beim Weihnachtslieder singen am Rollenden Klassenzimmer an die Kinder von Lena Geiger und Carolin Koller verteilt. Der Gedanke des Kinderbildungszentrums konnte bei dieser Aktion auch unter pandemischen Bedingungen sichtbar gemacht werden.



Seit dem Frühjahr 2022 gibt es ein Angebot der *Musikschule der Stadt Schwäbisch Gmünd*. Das Angebot findet im Wechsel mit den Vorschülern aus der KiTa Brücke und den Kindern der Grundschulförderklasse der Stauferschule statt. Das Selbstwirksamkeitserleben soll durch das Musizieren erlebbar gemacht werden, Gruppenprozesse gestärkt und die Kinder an Entscheidungen und Themenfindungen beteiligt werden. Das Angebot läuft bis Juli 2022 und soll durch eine übergreifende Aktion beider Gruppen unter Einbezug der Klassenstufe 1 abgeschlossen werden.

AUSBLICK

- Erarbeitung unseres Kinderschutzkonzepts (Einzelne Inhalte werden auf der Homepage bereitgestellt)
- Einrichtung einer Internetpräsenz auf der städtischen Homepage
- Das Kinderbildungszentrum bekommt ein eigenes Logo (Logo, Flyer, Aufsteller werden erstellt) in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur zodesign in Schwäbisch Gmünd
- Das Kinderbildungszentrum bekommt zwei Maskottchen
- Kinderkurse auf dem Schirenhof
- Angeleitete Kooperationsangebote im Rollenden Klassenzimmer
- Intensivierung der Elternzusammenarbeit
- Demokratiebildung, Kinderbeteiligung stärken